

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 27 (2014)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Selbstbewusst demütig  
**Autor:** Simon, Axel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-583564>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Türallhus in Valendas:  
Die dunklen Flächen  
an der Wand zeugen vom  
Buffet, das früher  
einmal dort stand. Es war  
nicht wiederzufinden.

# Selbstbewusst demütig

**Valendas ist ein Dorf in der Surselva. Nach siebzig Jahren Leerstand lockt ein stattliches Haus Feriengäste dahin. Der Umbau des Baudenkmals ist radikal und mutig. Ein Hase in Bronze.**

Text: Axel Simon, Fotos: Pit Brunner



Die Küche zeigt den Gestaltungswillen der Architekten des Umbaus: ein Stahlmöbel, präzis proportioniert und gefügt, als Teil der russgeschwärzten Küche.



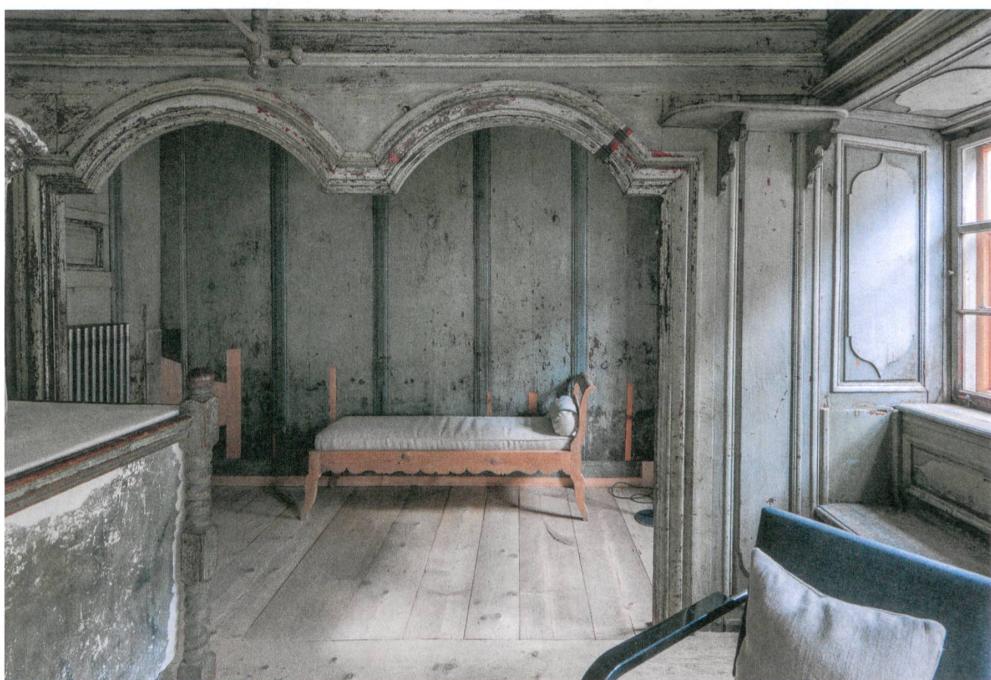
Baden, wo einst  
der Patron seine Gäste  
empfing. Die Wanne  
ist alt, aber nicht von da.



Spuren erhalten, auch die jüngeren: Das oberste  
Turmzimmer dient nur der Aussicht.



Das Türmchen gab dem Türalihus in Valendas seinen Namen.



Die Stube der unteren Ferienwohnung: Die Täferfarbe schützte man vor dem Abblättern, das schadhafte Holz flickte man.

→

Auch wenn es etwas abseits steht: Das Haus mit dem Türmchen prägt den Platz mit dem grossen Brunnen, ja das ganze Dorf. Frisch gekalkt und mit neuen Vorfenstern erzählt seine Fassade von vergangenen Zeiten, von Aufstockungen und Anbauten, von Eckzierge und Sonnenuhr. Nach siebzig Jahren Leerstand nahm sich der Schweizer Heimatschutz dem Türalihus in Valendas an. Heute verbringen Zürcher und Basler ihren Urlaub darin. Sie kochen auf Glaskeramik vor russgeschwärzten Wänden und baden unter bemalten Holzdecken, sie blicken aus altem Fensterglas, feuern Specksteinöfen und stossen sich die Köpfe beim Entdecken immer neuer Spuren früherer Zeiten.

Die Architekten, Gordian Blumenthal und Ramun Capaul, sind in der Nähe aufgewachsen und arbeiten noch dort. Neue Technik mussten sie ins Haus planen, heutigen Ferienkomfort. Auch flicken mussten sie, dort die Tür, hier das Täfer, doch aus rein ästhetischen Gründen ergänzen sie nichts. Die Zeiten, so finden sie, schmücken die Räume mehr, als wir es können. So steht kunstvoll Gefügtes neben vom Gebrauch Abgewetztem, barocke Malerei neben den Kritzeleien der einstigen Dorfjugend. Und neben Einbauten mit hohem gestalterischen Anspruch – Küchen und Duschen aus Stahl oder Spülsteine aus lokalem Gneis. Das Neue besteht neben der Kraft des Alten.

Die Jury würdigt das Wiederbeleben des Türalihuses als Baustein einer lokalen Initiative, neues Leben ins Dorf zu holen. Vor allem aber würdigt sie den Mut der Architekten beim Umbau der alten Gemäuer, ihr Selbstbewusstsein und ihre Demut. ●



#### Capaul & Blumenthal

Ramun Capaul und Gordian Blumenthal studierten an der ETH Zürich Architektur, Capaul zudem Kunst in London, und er lehrte an der Rhode Island School of Design (USA). Blumenthal arbeitete im Atelier Peter Zumthor. 2000 gründeten sie in Ilanz das Büro Capaul & Blumenthal. Sie erforschen die Siedlungsstruktur, die Haus-, Material- und Konstruktions typologie ihrer Heimat. 2008 erhielten sie den Eidgenössischen Kuntpreis, 2010 den goldenen Hasen von Hochparterre für das Cinema Sil Plaz in Ilanz.

#### Sanierung und Umbau

##### Türalihus, 2014

Valendas GR

Bauherrschaft: Stiftung Ferien im Baudenkmal, Schweizer Heimatschutz, Zürich

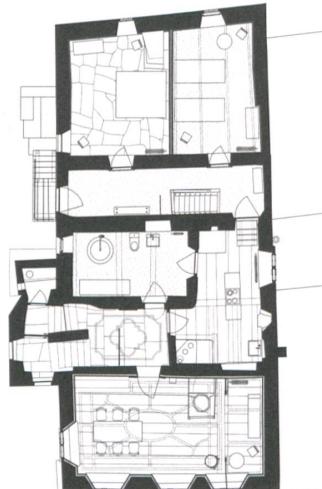
Architektur:

Capaul & Blumenthal, Ilanz  
Mitarbeit: Adriana D'Inca  
Auftragsart: Auswahlverfahren mit Präqualifikation  
Gesamtkosten (BKP 1–9):

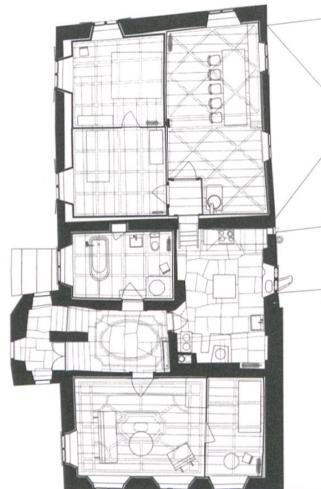
Fr. 2,7 Mio.

Baukosten (BKP 2 / m<sup>3</sup>):

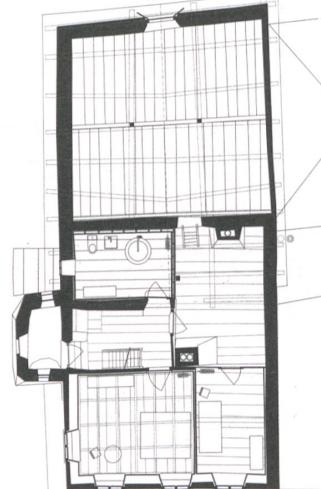
Fr. 1200.–



1. Obergeschoss mit unterer Ferienwohnung (4 Betten).



2. Obergeschoss ...



... und 3. Obergeschoss mit oberer Ferienwohnung (7 Betten).

0 5 10 m

## Für Herzog & Co.



Entdecken Sie unser einzigartig flexibles Möbelsystem.  
Im Showroom und auf [www.xilobis.ch](http://www.xilobis.ch)

**xilobis** Smart Furniture